



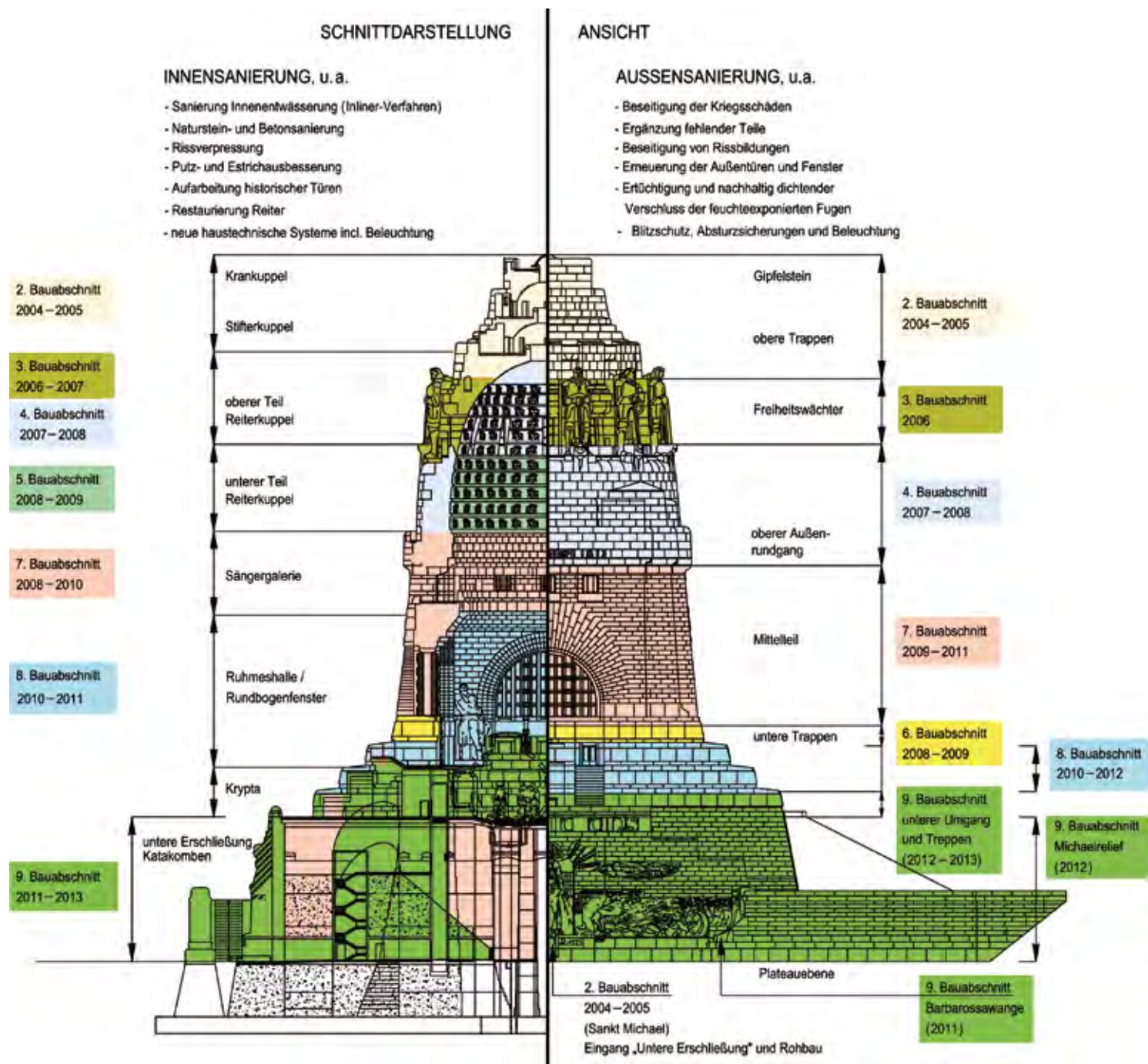
Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V.



**25 Jahre Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V.
25 Jahre Sanierung und Erhaltung des Leipziger Wahrzeichens**

Schematische Darstellung der Bauteile und Bauabschnitte Völkerschlachtdenkmal Leipzig

Sanierung des Denkmals 2002 bis 2023



Grafik: HJW+PARTNER Bausachverständige + Ingenieure | Stadt Leipzig



Publikationen aus den Jahren 2013 und 2018

25 Jahre Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.

25 Jahre Sanierung und Erhaltung des Leipziger Wahrzeichens

Es ist uns eine große Freude, Ihnen in dieser Beilage der „Leipziger Blätter“ Nummer 82/23 der Kulturstiftung Leipzig einige Ausschnitte aus dem Vereinsleben und den Aktivitäten des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V. vorstellen zu dürfen.

Sicher kennen Sie den Förderverein bereits, etwa durch die Arbeitseinsätze des Vereins am Denkmal oder durch die Stifterbriefe des Vereins zugunsten der Sanierung und Erhaltung unseres Leipziger Wahrzeichens oder durch das „Völkerbrot“ oder über Bürgerfeste am Denkmal oder durch Schüler- und Jugendveranstaltungen zum Thema „Geschichte zum Mitmachen“. Oder sie kennen uns durch die Beilagen in der Leipziger Volkszeitung sowie durch weitere Medienberichte oder durch die Zusammenarbeit mit den Leipziger Partner- und Traditionsvereinen zur Völkerschlacht oder durch die „Völkersteine“ oder durch die Präsenz auf den Neujahrsempfängen der Leipziger Kammern und auf der Messe „Haus – Garten – Freizeit“ und der Leipziger Buchmesse. Vielleicht kennen Sie den Verein aber auch durch sein Engagement bei der Sanierung des Denkmals in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig, dem Land Sachsen, der Stiftung Völkerschlachtdenkmal und den Bauleuten vor Ort. In diesem Jahr nun blickt der Förderverein auf sein 25-jähriges Bestehen zurück.

Durch die Sportler des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig von 1845 e. V. um Gerhard Langner und Jürgen Fechner sowie mit Unterstützung des Regierungspräsidenten Walter Christian Steinbach vorbereitet, erfolgte die Gründung des Vereins im Jahr 1998, zunächst als eine Reaktion auf die Vorstellung einiger Verantwortungsträger der Stadtverwaltung, das Denkmal dem Verfall preisgeben zu wollen. Die Idee bestand dabei darin, einen Verein zu gründen, der sich fortan gemeinsam mit der Stadt Leipzig für das Denkmal einsetzt. Als erster Vorsitzender stellte sich Stephan Seeger mit all seiner Kraft für die Sanierung des Denkmals zur Verfügung, im Jahr 2002 gefolgt von Klaus-Michael Rohrwacher, der bis heute erfolgreich die Belange und den Vorstand des Vereins führt.

Aus den Anfängen einer kleinen Gruppe von Enthusiasten vom 9. Oktober 1998 im „Club Olympia“ des Olympiastützpunktes Leipzig wurde ein stattlicher und gestandener Verein von heute 250 engagierten Mitgliedern.

Mit seiner Gründung hatte sich der Förderverein das Ziel gesetzt, das Völkerschlachtdenkmal als größtes europäisches Denkmal für künftige Generationen zu erhalten – eine wahrlich monumentale Aufgabe.

Im Jahr 1999 bekannte sich der Leipziger Stadtrat zur Restaurierung des Denkmals. Gleichzeitig sicherte das Land Sachsen mit seinem Ministerpräsidenten Kurt Biedenkopf – später im Amt des Ehrenvorsitzenden – Unterstützung zu. Die Entwicklung des Vereins nahm einen erfolgreichen Verlauf, die Gründer setzten auf die Kraft der Leipziger Bürger, ihr Wahrzeichen erhalten zu wollen und saniert mit einer guten Perspektive in die Zukunft führen zu können, allen voran die Vorstände und Kuratoren des Vereins.



Mit dem Wiederaufbau und der Sanierung dieses kolossalen Monuments sollte es als Mahnmal nicht nur an die vielen Toten der Schlacht und die Befreiung von der französischen Besatzung erinnern, sondern auch an die Völker appellieren, Frieden und Freiheit als wichtigstes Gut unserer Zeit zu achten und sich dafür einzusetzen und die Jugend darin zu bestärken, Völkerverständigung und europäische Einigung als wichtige Werte aktuellen und zukünftigen Tuns zu befördern.

Die Arbeit des Fördervereins basiert von Anfang an auf einem breiten, für Leipzig typischen mäzenatischen Engagement unzähliger Bürgerinnen und Bürger, der Firmen, Vereine und Institutionen und auf einem breitgefächerten Netzwerk der „Macher“ in allen Ebenen der Gesellschaft. Vor allem die Leipziger selbst, aber auch überregionale, deutschlandweite und ausländische Spender und Stifter engagieren sich für das markanteste Wahrzeichen unserer Stadt, immer koordiniert und unterstützt durch das Stadtmuseum mit Volker Rodekamp, Anselm Hartinger und dem Leiter des Denkmals, Steffen Poser.

Heute gilt der Förderverein als eine bewährte, kompetente und anerkannte Plattform. Er wirbt um Spenden und leitet sie an die Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig weiter. Über drei Millionen Euro konnten bisher eingenommen werden. Und der Förderverein gewinnt noch immer Mitglieder, Partner, Stifter, Sponsoren und Förderer.

Mit Hilfe der eingeworbenen Spenden unterstützt der Verein von Anfang an koordiniert konkrete Teilprojekte der umfangreichen Sanierung und Erhaltung des Denkmals. So wie die Restaurierung Bauabschnitt für Bauabschnitt vorangetragen wurde und wird, so brachte und bringt sich der Förderverein immer wieder neu mit seinen die Bauarbeiten begleitenden Ideen, Projekten und Aktionen ins Gesamtkonzept der Rekonstruktion des Baukörpers und der ihn umgebenden Anlage in die Öffentlichkeit ein.

Kommen Sie zu uns, machen Sie mit!

Der Stifterbrief des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V.

Der Stifterbrief des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e.V. wird seit 2009 ausgereicht. Er zielt auf die Gewinnung von Partnern zur Förderung der Sanierung und Erhaltung des Denkmals.

Die handsignierten urkundlichen Stifterbriefe werden feierlich durch Leipzigs Oberbürgermeister übergeben, die Erwerber tragen sich in das Ehrenbuch des Fördervereins ein und finden ihre Namen auf den Spendertafeln des Fördervereins vor der Krypta des Denkmals wieder. Darüber hinaus werden die Namen der Stifter in Bronzeplatten gegossen, die auf den Postamenten der Haupttreppe vom Wasserbecken zum Eingangsplateau verankert sind.

Die generösesten Spender werden auf eine Messingtafel im historischen Stiftzimmer graviert, die neben den Tafeln angebracht ist, auf denen die Spender zum Bau des Denkmals um 1900 verzeichnet sind.



Ausgewählte Projekte



Aufstellung von Sitzbänken in den Außenanlagen

Fertigstellung: April 2000

Gesamtkosten: 10.000 Euro
davon: 10.000 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.



Kopfbauten mit Treppen und Handlaufleuchten

Fertigstellung: Mai 2016

Gesamtkosten: 1.900.000 Euro
davon: 172.000 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.



Wiedereinbau eines Aufzugs von der Krypta bis zum ersten Außenrundgang

Fertigstellung: April 2003

Gesamtkosten: 198.000 Euro
davon: 100.000 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.



Kutscherstube

Fertigstellung: Juli 2016

Gesamtkosten: 12.300 Euro
davon: 12.300 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.



Beseitigung des Kriegsschadens in der Ruhmeshalle

Fertigstellung: Februar 2004

Gesamtkosten: 722.472 Euro
davon: 25.565 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.



Wasserbecken mit der angrenzenden Wegeanlage

Fertigstellung: März 2019

Gesamtkosten: 2.400.000 Euro
davon: 960.000 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.



Restaurierung des Stifterzimmers

Fertigstellung: Oktober 2004

Gesamtkosten: 50.000 Euro
davon: 50.000 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.



Lindentreppen im oberen Umgang

Fertigstellung: November 2020

Gesamtkosten: 157.000 Euro
davon: 157.000 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.



Errichtung des barrierefreien Zugangs zum Denkmal

Fertigstellung: Oktober 2007

Gesamtkosten: 103.000 Euro
davon: 103.000 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.



Barrierefreie Rampen am Forum 1813 und am Kassenbereich (Montage)

Fertigstellung: 2022

Gesamtkosten: 240.000 Euro
für begleitende Maßnahmen des Projekts:
80.000 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.



Haupttreppe Wasserbecken zum Eingangsplateau

Fertigstellung: Oktober 2013

Gesamtkosten: 850.000 Euro
davon: 650.000 Euro Spenden des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal e. V.

Darüber hinaus wurde eine Vielzahl weiterer Projekte (mit) finanziert: so neue Sitzbänke am Denkmal, Leuchtstelen auf den Wegen zum Hauptplateau, Messingtafeln im Stifterzimmer, Bronzeplatten auf den Postamenten, Informationstafeln für die Besucher, Ausstellungselemente zum Bau und zur Sanierung des Völkerschlachtdenkmales ...

Insgesamt konnten so bisher über 3 Millionen Euro Spenden, Stiftergelder und Zuwendungen für die Sanierung des Völkerschlachtdenkmales eingeworben und zur Ausführung der notwendigen Arbeiten im und am Denkmal bereitgestellt werden:

... und wir machen weiter.

Gremien des Fördervereins

Vorstand

Klaus-Michael Rohrwacher
Erster Vorsitzender des Vorstands

Michael Lehmann
Zweiter Vorsitzender des Vorstands

Dana Dolling-Fautz
Schatzmeisterin

Dr. Jürgen Fechner

Dr. Anselm Hartinger
Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig

Mathias Schwarz

Gustav-A. Steinert

Frank-Thomas Suppee (beratend)

Lars Bosse, von 2002 bis 2007
Dr. Michael Gross, von 2007 bis 2010
Karsten Heber, von 2001 bis 2002
Peter Heberger, von 2001 bis 2012
Heinrich Jacob, von 2001 bis 2002
Thomas Kuwatsch, von 2002 bis 2007
Gerhard Langner, von 1998 bis 2012
Helga Milnik, von 1998 bis 2009
Dr. Volker Rodekamp, von 1998 bis 2019
Stephan Seeger, von 1998 bis 2002

Ehrenvorsitzende

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Prof. Dr. Kurt Biedenkopf
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen
von 2002 bis 2021

Wolfgang Tiefensee
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
von 1998 bis 2005

Kuratorium

Sebastian Gemkow, Erster Vorsitzender des Kuratoriums, Sächsischer Staatsminister für Wissenschaft, Kultur und Tourismus ▪ Bernd Radestock, Zweiter Vorsitzender des Kuratoriums, Geschäftsführer der Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG a. D. ▪ Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer (Sprecher) der Leipziger Messe GmbH ▪ Kai Emanuel, Landrat des Landkreises Nordsachsen ▪ Matthias Forßbohm, Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig ▪ Henry Graichen, Landrat des Landkreises Leipzig ▪ Kristian Kirpal, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig ▪ Jochen Schneider, Chef des Stabes und Stellvertretender Kommandeur Ausbildungskommando Heer ▪ Stephan Seeger, Geschäftsführender Vorstand der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig ▪ Walter Christian Steinbach, Präsident der Landesdirektion Leipzig a. D. ▪ Dr. Hubert Temmeyer, Deutsche Bundesbank, Präsident der Hauptverwaltung in Sachsen und Thüringen ▪ Alexander Tomescheit, Geschäftsführer der Russ & Janot GmbH

Ehrenmitglieder

Franz Josef Benedikt, Deutsche Bundesbank, Präsident Hauptverwaltung Sachsen und Thüringen a. D. ▪ Prof. Herbert Blomstedt, Ehrendirigent des Gewandhausorchesters Leipzig ▪ Martin Bücher, Privatkundenvorstand der Sparkasse Leipzig, von 2007 bis 2016 ▪ Michael Czupalla, Landrat des Landkreises Nordsachsen a. D. ▪ Joachim Dirschka, Ehrenpräsident der Handwerkskammer zu Leipzig ▪ Werner M. Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf GmbH ▪ Hans Peter Fischer, Oberst im Generalstabsdienst ▪ Michael Friedrich, Mercedes-Benz, Direktor der Niederlassung Weser-Ems ▪ Dr. Gerhard Gey, Landrat des Landkreises Leipzig a. D. ▪ Dietmar Girst, Präsident der Hauptverwaltung Leipzig der Deutschen Bundesbank a. D. ▪ Dr. Rolf Jähnichen, Sächsischer Staatsminister a. D. ▪ Reinhard Kammerer, Generalleutnant a. D. ▪ Roland Kather, Generalleutnant a. D. ▪ Wolfgang Kellert, Vorstandsmitglied der Deutschen Bank i. R. ▪ Peter Krakow, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leipzig von 1991 bis 2007 ▪ Wolf-Dieter Löser, Generalleutnant a. D. ▪ Wolfgang Marzin, Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH ▪ Prof. Dr. Georg Milbradt, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen a. D. ▪ Georg Oel, Oberst im Generalstabsdienst ▪ Hans Christoph Poppe, Deutsche Bundesbank, Präsident Hauptverwaltung Sachsen und Thüringen a. D. ▪ Ulrich Reinhart, Inhaber Auerbachs Keller von 1996 bis 2006 ▪ Dr. Volker Rodekamp, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig, von 1998 bis 2019 ▪ Ralf Scheler, Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig a. D. ▪ Wolfgang Tiefensee, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft im Land Thüringen ▪ Wolfgang Topf, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig a. D. ▪ Klaus von Heimendahl, Generalleutnant ▪ Werner Widder, Generalmajor a. D.

Abbildungsnachweis:

Ronald Börner (4), Silvio Bürger (1), Mahmoud Dabdoub (8), Dr. Jürgen Fechner (1), Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V. (2), Wolfgang Hanzl (1), HJW + PARTNER / BAUSACHVERSTÄNDIGE + INGENIEURE (2), Holm Kresse (1), Armin H. Kühne (21), Christian Nitsche (1), Passage-Verlag (1), Steffen Poser (1), Renner-Design (2), Helga Schulze-Brinkop (1), Stadt Leipzig, Amt für Gebäudemanagement (1), Systemhaus F&E-Soft Ulrich Fechner (1), Tauchaer Verlag (1)

Impressum:

Herausgeber: Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V. | Magazingasse 4 | D-04109 Leipzig

E-Mail: kontakt@voelkerschlachtdenkmal.de | Internet: www.voelkerschlachtdenkmal.de

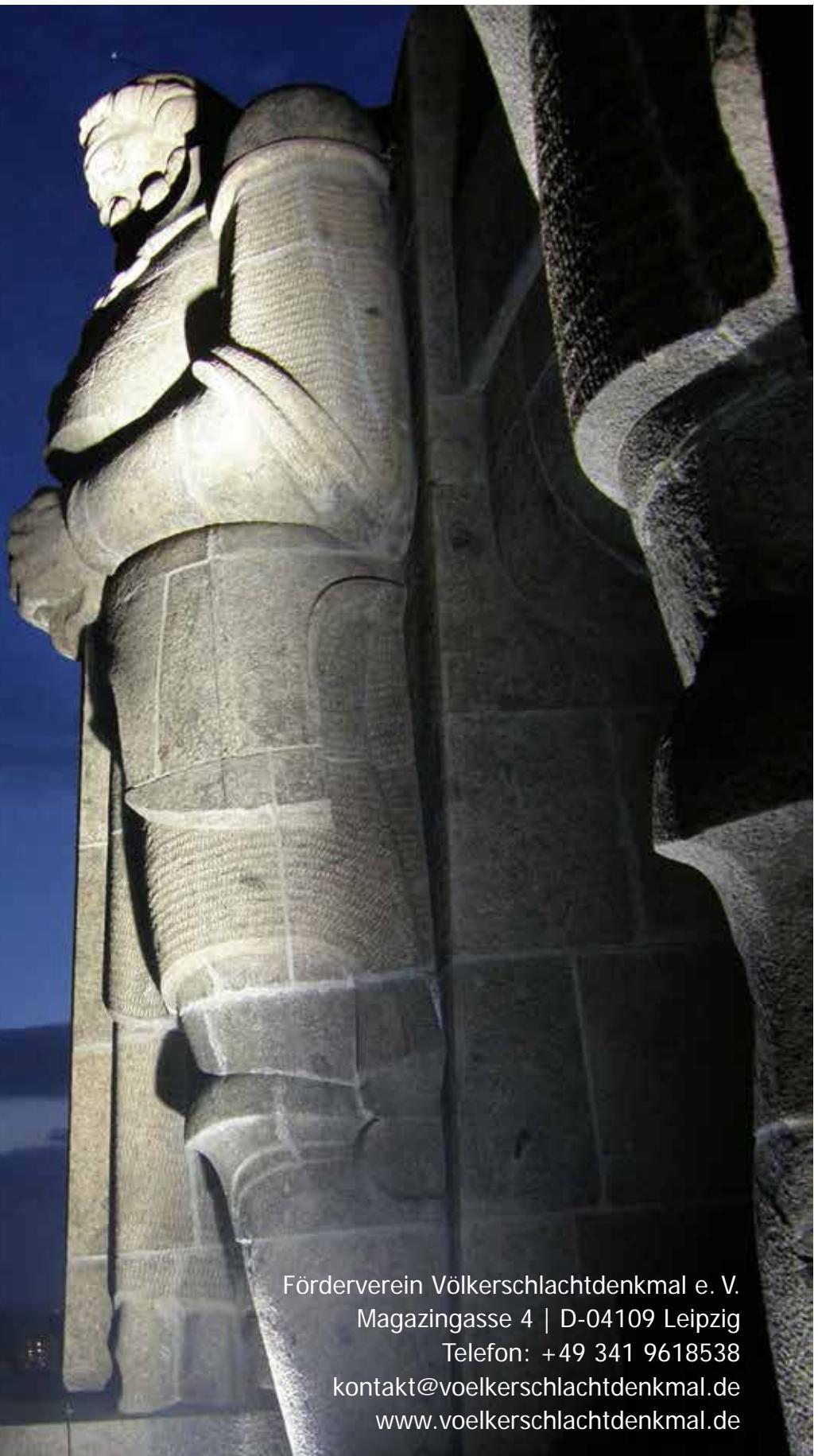
Redaktion: Dr. Jürgen Fechner, Dr. Irina Poldrack, Gustav A. Steinert

Gestaltung: Dr. Jürgen Fechner, Susanne Hofmann / Herstellung: Passage-Verlag

Redaktionsschluss: 11. Februar 2023



Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V.



Förderverein Völkerschlachtdenkmal e. V.
Magazingasse 4 | D-04109 Leipzig
Telefon: +49 341 9618538
kontakt@voelkerschlachtdenkmal.de
www.voelkerschlachtdenkmal.de